



Wilhelm-Busch-Schule Zeigt her Eure Füße!

Was Füßen gut tut und wie wichtig orthopädische Vorsorge ist, genau darum ging es gestern bei einem Aktionstag in der Wilhelm-Busch-Grundschule in Hösel. Das Motto: Zeigt her Eure Füße! Die Orthopäden Dr. Jörg Olschinka (links),

Dr. Sven Authorsen (hinten) sowie Orthopädietechnikermeister Volker Höfges (rechts) schauten sich die Füße der Schüler genau an – auch mit Hilfe eines Fuß-Scanners. **Seite D 2/Frage des Tages**

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

Habt Acht auf die Füße

Sie **lenken** und tragen uns durch unser gesamtes Leben – höchste Zeit, ihnen mehr Aufmerksamkeit zu widmen, befand die **Wilhelm-Busch-Grundschule** und lud zu diesem Zweck zwei gestandene **Orthopäden** ein.

VON DANIELA V. DELLINGSHAUSEN

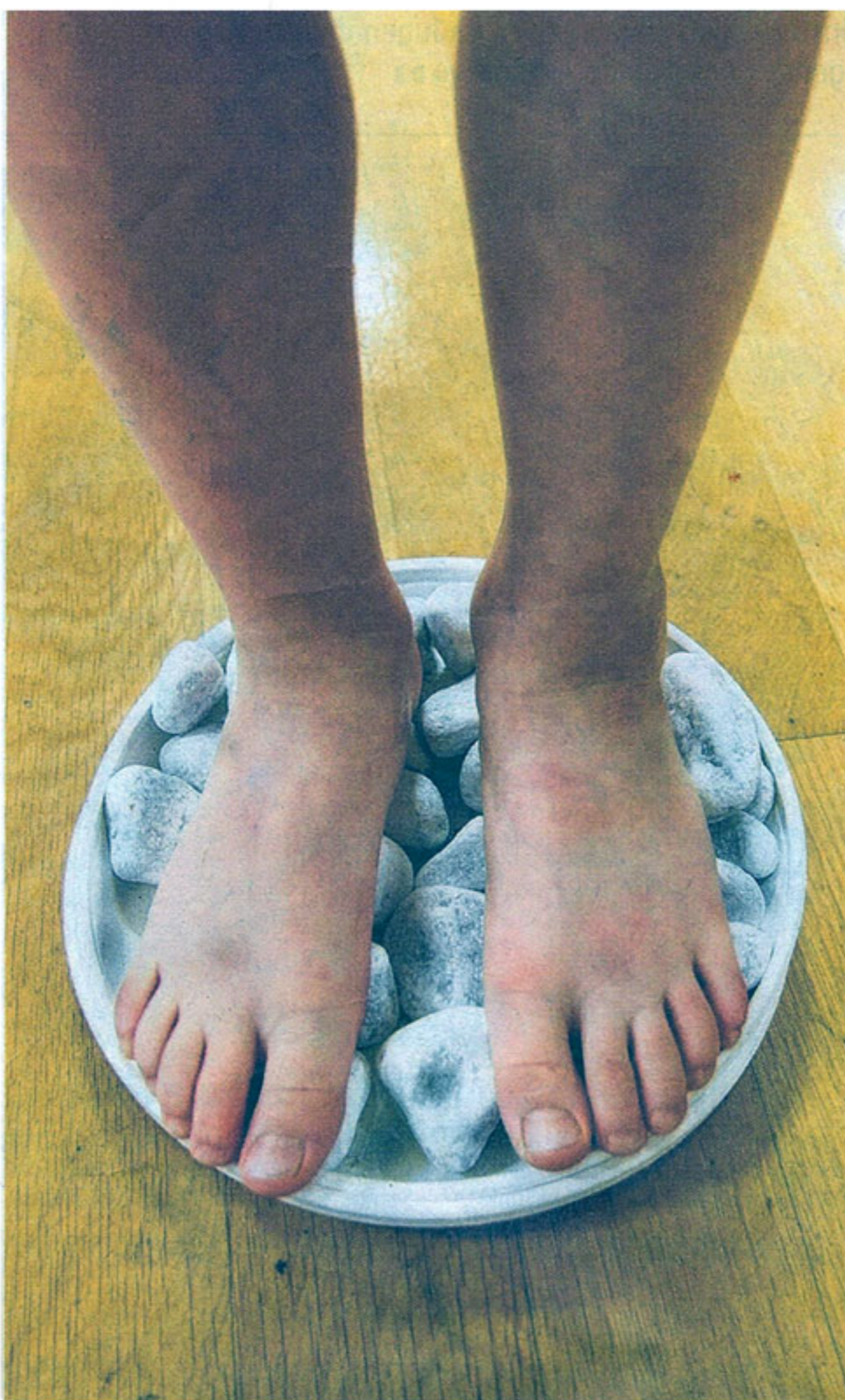
HÖSEL Gestern Vormittag stand ausnahmsweise mal das Fach „Fußkunde“ an der Höseler Wilhelm-Busch-Grundschule für die Erstklässler auf dem Stundenplan. Eines, bei dem man für ganz kurze Zeit ungeniert Schuhe und Strümpfe einfach ausziehen und die nackten Füße locker auf den Tisch legen konnte.

Spaß beiseite, auch wenn dieser sicherlich mit von der Partie war: Unter dem Titel „Zeigt her eure Füße“ im Rahmen der bundesweiten Orthofit-Aktion des Bundesverbands der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU) ging es um ein ernstes Thema. Als Lehrer vor Ort waren die Orthopäden Jörg Olschinka aus Düsseldorf und Sven Authorsen aus Heiligenhaus. Beide Fachärzte haben selbst Kinder an der Höseler Grundschule – und waren mit dem Vorschlag zur

Scanner verschaffen den Schülern ein individuelles Bild vom Fuß

Umsetzung der Orthofit-Aktion bei Rektorin Doris Michels sofort auf offene Ohren gestoßen.

„Wir setzen uns sehr oft mit Themen wie Gesundheit und ihre Nachhaltigkeit auseinander und haben erst kürzlich den Schulentwicklungspreis der Unfallkasse NRW erhalten“, erzählt Michels. Die barfüßigen I-Dötze kooperierten äußerst interessiert mit den beiden Ärzten, als diese im ersten Teil des Programms erklärten, aus was Füße denn überhaupt so alles bestehen und was sie alles können – und können sollten. Dazu konnten die Kleinen sich abwechselnd auf verschiedene Gegenstände stellen, sie mit ihren Füßen berühren, um am Ende zu erkennen: Unsere Füße sind nicht nur sehr sensible Sinnesorgane, sie lenken und steuern uns



Sind die Füße intakt, steht der Mensch sicher. Davon konnten sich die Busch-Schüler auf einem kleinen **Steine-Parcours** überzeugen. FOTO: ACHIM BLAZY

und tragen uns durch unser gesamtes Leben. Dementsprechend sollten sie auch gehegt und gepflegt werden. Nach der anschaulichen Präsentation ging es für die Schüler dann auf zwei vom Sanitätshaus

INFO

Bewusstseinswandel

Die **Aktion Orthofit** soll in Zukunft mit wechselnden orthopädischen Schwerpunkten stattfinden und somit einen Bewusstseinswandel in der Öffentlichkeit leisten. Somit können bleibende Schäden für Betroffene und Folgekosten minimiert werden. Weitere **Informationen** im Internet unter www.aktion-orthofit.de

Höfges und Koch bereitgestellte Fuß-Scanner, mit deren Hilfe die Ärzte individuelle Abbildungen erhielten – zum Weiterreichen an die jeweiligen Eltern. Diese spielerische Art hat nicht nur eine langfristige, präventive Ausrichtung, sondern beim Blick auf ein paar Zahlen sogar Notwendigkeit: Rund 95 Prozent der Menschen kommen mit

95 Prozent der Menschen kommen mit gesunden Füßen zur Welt

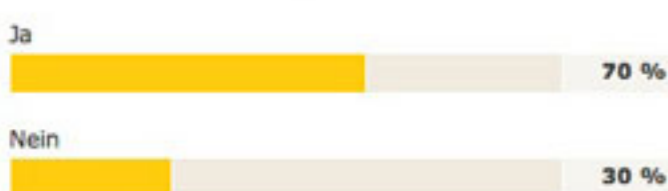
gesunden Füßen zur Welt kommen, im Erwachsenenalter haben nur 40 Prozent von ihnen noch unbeschadete Füße.

Laut BVOU seien ein großer Teil möglicher Schädigungen, wie beispielsweise eine veränderte Zehenstellung, Entzündungen im Gelenk, eine verkürzte Muskulatur sowie Schäden des Haltungsapparates, auf die Wachstumszeit im Kindesalter zurückzuführen. Gründe hierfür können zu wenig Bewegung, zu kleine oder zu große Schuhe und vor allem die fehlende rechtzeitige orthopädische Kontrolle und Vorsorge sein.

„Das steigert das Risiko von bleibenden Schäden, die ohne frühzeitige Erkennung die Behandlung im Erwachsenenalter erschweren“, meinen die beiden Orthopäden. Daher: Habt Acht auf die Füße.

Fußuntersuchung: Sollte es diese Aktion auch an anderen Schulen geben?

So wurde abgestimmt:



Quelle: Online Abstimmung der Rheinischen Post, 11.11.2010



Aufbauorganisation des BVOU – Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V.